

POLO⁺¹⁰

**IDEE Polo Derby Hamburg 2009
Deutsche High Goal Meisterschaft**





Wer perfekte Details zu schätzen weiß, wird begeistert sein von den unschätzbaren Vorzügen, der außergewöhnlichen Qualität und unverwechselbaren Form der bulthaup Küchensysteme, die wir Ihnen in unseren Räumen vorstellen. Besuchen Sie uns, die Spezialisten für die neue Küchenarchitektur.

Küchen-Atelier Hamburg

bulthaup

GmbH · Goldbekplatz 2 · 22303 Hamburg · Tel. 040-280 65 33 · Fax 040-270 33 93
e-mail: kah@kuechen-atelier-hamburg.de · www.kuechen-atelier-hamburg.de

Liebe Freunde des Polosports,



Bild © Rosa-Frank.com

es ist mir eine große Freude, Sie zu den Deutschen Meisterschaften 2009 im High Goal Polo in Hamburg willkommen zu heißen.

Der Polosport hat in unserer sportbegeisterten Hansestadt bereits eine sehr lange Tradition. Nicht zuletzt durch den Sitz des Deutschen Poloverbandes und die Herkunft vieler nationaler Spitzen-Polospieler, wie zum Beispiel Thomas Winter, Christopher Winter oder Christopher Kirsch, gilt Hamburg als eine Hochburg des nationalen Polosports. Umso mehr freue ich mich, in diesem Jahr nun auch die Deutschen Meisterschaften in der höchsten Spielklasse dieses Sports hier begrüßen zu dürfen.

Ganz besonders sei an dieser Stelle den engagierten Unterstützern, Sponsoren und Helfern gedankt, ohne die die Ausrichtung dieser Meisterschaften nur schwer vorstellbar wäre. Ich wünsche allen Zuschauerinnen und Zuschauern sowie allen Aktiven ein spannendes, erfolgreiches und unvergessliches Sport-Erlebnis in unserer schönen Stadt.

Prof. Dr. Karin von Welck
Senatorin für Kultur, Sport und Medien

Schirmherrin IDEE Polo Derby 2009 –
Deutsche Meisterschaft High Goal



Fotos: David Burghardt Hamburg



IMMOBILIEN – mit Sicherheit ein gutes Gefühl

Emotionen gehören zu den wichtigsten Aspekten bei der Wahl einer neuen Immobilie:

- **Ein Ort**, der den eigenen Wünschen und Vorstellungen entspricht.
- **Ein Ort**, der durch seine besondere Art der Ausstattung und Lage ein Gefühl der Bestätigung vermittelt.
- **Ein Ort**, der durch Wertbeständigkeit verlässliche Sicherheit garantiert.

Wir begleiten und beraten unsere Kunden diese Orte zu finden. Ob es sich um Eigentum oder Miete handelt, ob Sie private oder gewerbliche Flächen suchen – neben unserer Leidenschaft für das Aufspüren und Gestalten von Lebens- und Arbeitsräumen stehen wir Ihnen ebenso gerne bei der gesamten Administration zur Seite.

In den Dienstleistungssegmenten Immobilienberatung und Projektmanagement sind wir „zu Hause“. Gerne öffnen wir Ihnen die erforderlichen Türen, damit Sie an dem Ort Ihrer Vorstellungen ankommen.

ULIVOGELER GmbH
IMMOBILIEN

Johnsallee 2 – 20148 Hamburg
Tel.: 0 40 / 30 03 38 00
Fax: 0 40 / 30 03 38 01
info@ulivogeler.de

Liebe Polofreunde,



Bild © Marcel Oszrowszki

Polo ist ein Begriff mit zwei Gesichtern: Das Gesicht des Images und das Gesicht des reinen Sports. Polo als Image löst Assoziationen aus: das Englische Königshaus mit Prinz Charles und seinen Söhnen und die ganze Welt der Reichen und Schönen. Dieses Image nutzen Sponsoren aus dem Bereich der Luxusindustrie von teuren Autos und Uhren – und das ist auch ein Glück für den Sport. Polospieler sind nämlich in der Regel alles andere als reiche Playboys und die großen Turniere wie die Polomeisterschaft in Hamburg leben von der Unterstützung der Sponsoren. Der reine Sport, das andere Gesicht des Begriffes Polo, hat für den Spieler ganz andere Dimensionen.

Polo ist nicht umsonst der älteste Mannschaftssport, dessen Ursprung sich in grauer Vorzeit verliert. Es ist der alte Traum aus der griechischen Mythologie, ein Mensch mit einem Pferdekörper, ein Zentaur, zu sein. Pferdebeine können viel schneller laufen als es Menschen möglich ist. Es ist die Faszination, mit seinem Pferd verwachsen zu sein, das auf kleinste Hilfen reagiert und oft ehrgeizig mitspielt. Polo ist eine Leidenschaft und macht süchtig und wer sich einmal diesem Sport verschrieben hat, kommt nicht wieder los davon.

Der Pokal der Deutschen High Goal Meisterschaft ist seit Neubeginn des Polosports in Deutschland Anfang der 60er Jahre die begehrteste Trophäe. Entsprechend können wir an diesen Tagen Polo auf höchstem Niveau erwarten und freuen uns auf viele Besucher.

Der Deutsche Polo Verband dankt den Sponsoren und den Organisatoren für ihr Engagement und wünscht allen Spielern unfallfreie Spiele, schönes Wetter und viel Spaß.

Hans Albrecht Freiherr von Maltzahn
Präsident Deutscher Polo Verband (DPV)

1972 München

Frankreich

G. Wildenstein +3,
L. Macaire +2,
A. Herrera +7,
J. Macaire +5

1973 Hamburg

Bavaria Polo Team

M. Deckel -1,
S. Unruh -1,
R. Gassiebayle +4,
J.I. Domecq +4

1974 München

The Green Canaries

K. Gehlhaar 0,
M. Keuper +1,
I. Gallardo +3,
S. Glasmacher +2

1975 München

The Green Barretts

K. Gehlhaar +1,
J. Gross von Trockau +1,
M. Keuper +2,
S. Glasmacher +2

1976 München

Rhein Polo Club

M. Keuper +2
S. Livingstone-L. +3,
P. Churward +4,
K. Gehlhaar +1

1977 Hamburg

Rhein Polo Club

M. Keuper +2,
S. Livingstone-L. +3,
D. Devrient +6,
K. Gehlhaar +1

1978 Düsseldorf

The BB's

R. Nahr +1,
M. Keuper +3,
M. Guisasola +5,
C. Heppe +1

1979 Hamburg

Hamburger Veermaster

G. Hölter 0,
K. Winter +2,
A. Aguero +6,
D. Kirsch +1



Die Meisterklasse

Die Meister und ihre Geschichten ... Seit 37 Jahren wird die Deutsche Meisterschaft in der höchsten Spielklasse des Polosports ausgetragen.

1980 Hamburg

La Ruana

W. Keuper +2,
B. Dardegan +4,
M. Keuper +4,
J. Schulte 0

1981 Hamburg

Hamburger Veermaster

G. Hölter +2,
D. Kirsch +2,
S. Kay +5,
K. Winter +2

1982 Hamburg

Springbok

J. Schneider +1,
K. Henne +2,
P. Withers +7,
D. Wood +3

1983 Hamburg

La Ruana

W. Keuper +2,
M. Fenosa +3,
S. Ortiz +2,
D. Baumgärtner +1

1984 Hamburg

Springbok

J. Schneider +2,
G. Hölter +2,
P. Withers +6,
K. Winter +2

1985 Hamburg

Springbok

J. Schneider +2,
G. Hölter +3,
P. Withers +7,
K. Winter +2

1986 Hamburg

Störtebeker

M. Barthe +2,
R. Salinas +4,
C. Garcia +6,
P. Schuster +1

1987 Hamburg

Störtebeker

M. Barthe +2,
E. Barthe +3,
C. Garcia +7,
P. Schuster +2

1988 Hamburg

Rotring
M. Barthe +2,
E. Barthe +3,
C. Garcia +7,
P. Schuster +2

1989 Hamburg

Chomelanum
P. Freund 0,
T. Winter +2,
E. Kraft +5,
A. Schwarz +3

1990 Hamburg

Popeye
J. Schneider +1,
G. Hölter +2,
F. Gomez +7,
K. Winter +1

1992 München

Bavaria House
C. Winter +1,
M. Keuper +4,
J. Guiñazu +7,
H. Hühnlein +1

1993 Hamburg

Rover
J. Schneider +2,
G. Hölter +2,
S. Garros +7,
K. Winter +1

1994 Hamburg

Idee
A. Darboven +1,
T. Winter +4,
C. Solari +5,
T. Scholdra +1

1995 Hamburg

Schloss Göhrde
S. Schneider 0,
G. Hölter +2,
H. Barabucci +8,
J. Schneider +2

1996 Hannover

Jaguar
A. Murrmann 0,
R. Garros +6,
J. Guiñazu +7,
H. Hühnlein +1



Bild © Jacques Toffi



1997 Hamburg

Bank Leu
A. Darboven +1,
T. Winter +5,
M. di Paola +7,
T. Scholdra +1

1998 Hannover

Jaguar
B. Sannwald 0,
N. Bourdieu +3,
J. Guiñazu +7,
H. Hühnlein +2

1999 Hamburg

Brahmfeld & Gutruf
B. Sannwald 0,
I. Bordieu +4,
J. Guiñazu +7,
H. Hühnlein +1

2000 Hannover

Nord/LB
A. Darboven +1,
T. Winter +4,
P. Bagnadi +6,
T. Scholdra +1

2001 Hamburg

Porsche
P. Dillier +1/
D. Crasemann 0,
D. Musso +4,
L. Labat +6,
R. Gaudenzi +1

2002 Hamburg

AMG
D. Crasemann 0,
P. Dillier +1,
L. Labat +6,
A. Nero +5

2003 Hamburg

AMG
D. Crasemann 0,
P. Dillier +1,
L. Labat +7,
M. Iturraspe +4

2004 Hamburg

AD
H. Link 0,
A. de Waal +1,
A. Hine +6,
J.M. Echevez +6



Bilder © Jacques Toffi



Bild © Norbert Steffen



N (54° 56 33.06) O (8° 19 36.66)

PONY KAMPEN SYLT

**UP
NORTH
FROM THE SMALL ISLAND
WHERE
THE
SUN
IS SHINING
AND THE
WIND
IS CARRYING YOUR
SORROWS
AWAY**

PONY KAMPEN SYLT



Bild © Jacques Toffi

Text: Klaus Winter Fotografie: Jacques Toffi, Norbert Steffen

Wenn ein französisches Team die ersten Deutschen Meisterschaften gewinnt, dann hat man es garantiert mit der dem Polosport eigenen Toleranz zu tun... So war es tatsächlich. 1972 hieß das Siegerteam von München, der erste Deutsche High-Goal-Meister also: Frankreich. Der Pokal wurde damals von den Initiatoren des Deutschen Polo Verbandes anlässlich des Munich World Polo Tournament gestiftet, das als Rahmenprogramm zu den Olympischen Spielen 1972 in München auf der Spielanlage des Münchener Polo Clubs durchgeführt wurde. Stiftungsgemäß wird der Goldpokal seither alljährlich als Wandpokal bei den Deutschen Polo Meisterschaften in der jeweils vom Deutschen Polo Verband festgesetzten High Goal Klasse ausgespielt. Sein Gewinner führt den Titel „Deutscher Polomeister in der High Goal Klasse“. Geschichtlich bedingt, wird Polo häufig in internationaler Besetzung gespielt. Daher wurden immer auch Vertreter anderer Länder zu den internationalen Deutschen Polo Meisterschaften eingeladen.

Seit diesem Debüt vor mittlerweile 37 Jahren hat sich die Deutsche High Goal Meisterschaft zu einem der absoluten Höhepunkte einer jeden Saison entwickelt und ist aus dem Polokalendar nicht mehr wegzudenken. 26 Mal wurde seither in Hamburg um den Titel gekämpft. Ins-

gesamt fünf Mal und vor allem in den frühen 70er Jahren war München Austragungsort der Meisterschaft, drei Mal Hannover und 1978 Düsseldorf. Auf der Anlage des Berliner Polo Clubs Phöben wurde die Meisterschaft im vergangenen Jahr zum ersten Mal gespielt. Doch schon 2010 wird die Hauptstadt erneut Austragungsort sein. Dann sollen die Chucker um den Titel auf dem legendären Berliner Maifeld stattfinden. Ein historisches Poloereignis.

Bis ungefähr Mitte der 90er Jahre hatten die in Hamburg unter der Regie von Atti Darboven ausgetragenen Meisterschaften jedoch nicht nur erstklassiges High Goal Polo zu bieten. Ein besonderes Rahmenprogramm gehörte ein paar Jahre lang zum festen Repertoire der hanseatischen Polospiele um den Meistertitel. So wurden zum Beispiel Trabrennen veranstaltet, bei denen die Polospieler in Sulkys um die Wette fuhren. Das Publikum machte enthusiastisch mit und wettete auf die schnellen Trabergespanne und ihre Polopiloten. Sogar beim traditionsreichen Hamburger Derby traten die Polospieler und ihre Pferde in dieser Zeit gegeneinander an – als Jokkeys auf der Galopprennbahn in Hamburg Horn. Auch hier wurden die Zuschauer um ihren Tipp und Wetteinsatz gebeten und wetteten auf das schnellste Polopferd. □

2005 Hamburg

Lanson
J. Schneider +1,
S. Schneider +3,
H. Brett +7,
M. Gädeke +1

2006 Hamburg

Julius Bär
H. Link 0,
J.M. Echevez +6,
A. Hine +6,
M. Evetts 0

2007 Hamburg

König & Cie.
P. Slupinski 0,
P. Dillier +1,
L. Labat +7,
M. Inchauspe +4

2008 Berlin Phöben

Park Plaza Art'otel
D. Baumgärtner/
S. von Pock +1/0,
G. de Cloedt +1,
M. Inchauspe +4,
M. Riglos +6

**Bestenliste
DM High Goal
seit 1972**

M. Keuper	7
G. Hölter	
J. Schneider	
K. Winter	6
K. Gelhaar	4
J. Guiñazu	
H. Hühnlein	
P. Dillier	
T. Winter	
L. Labat	
P. Withers	3
M. Barthe	
C. Garcia	
P. Schuster	
A. Darboven	
T. Scholdra	
D. Crasemann	

Anzahl der Siege

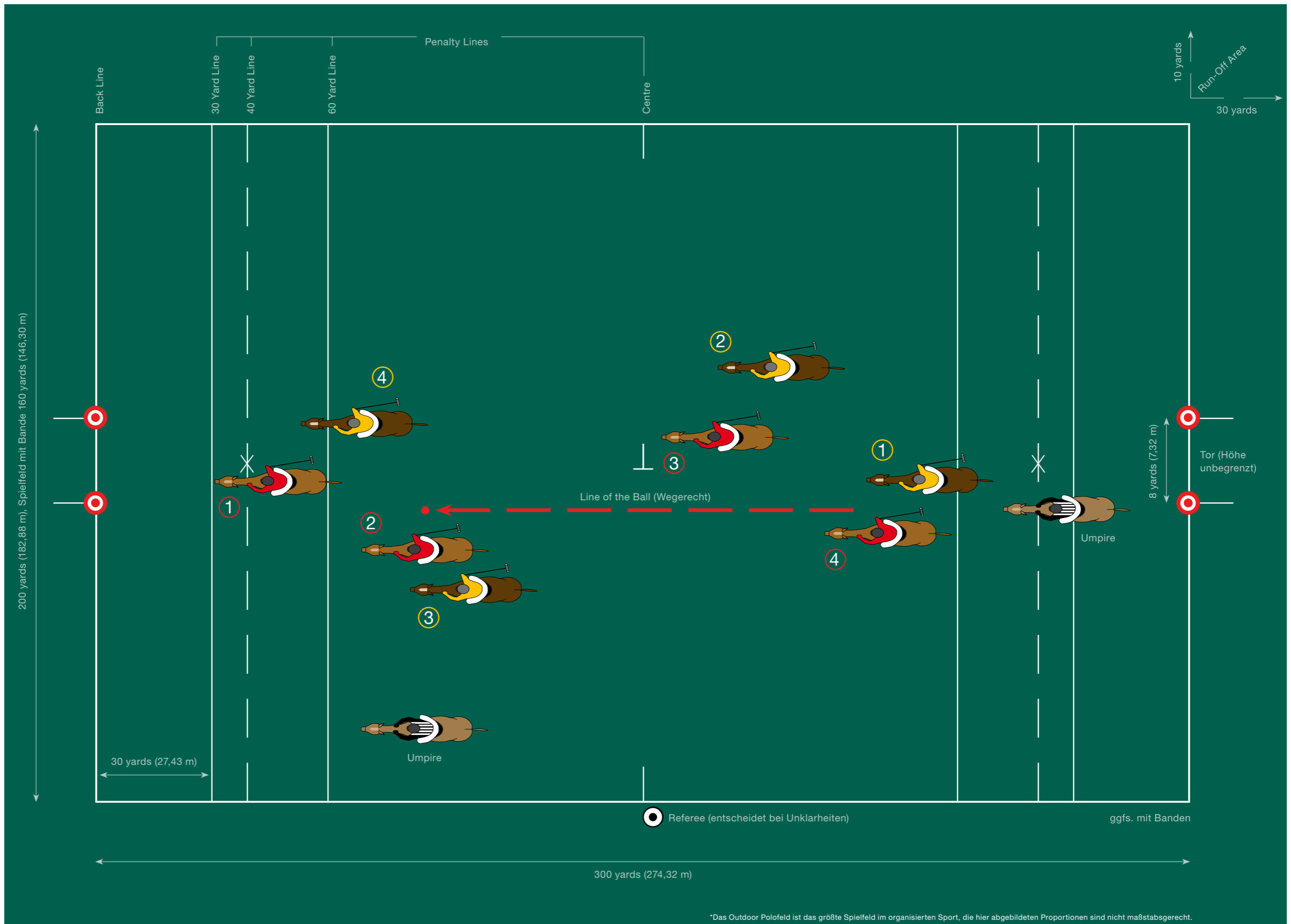
„Line of the Ball“

Die Regel No.1 im Polosport ist die „Line of the Ball“ – das so genannte Wegerecht.

Taktik und Technik werden deutlich, wenn wir Stellung am virtuellen Spielfeldrand beziehen. Schon nach kurzem Zuschauen wird klar: Bälle zu spielen wird in der Regel nur dann zur erfolgreichen Aktion, wenn sie „sicher“ sind. Sonst ist immer der nachfolgende Mitspieler die bessere Adresse oder aber eine spektakuläre Top-Speed-Attacke wird zum Schaulaufen ins positionslose Nirgendwo. Polo wird deshalb immer „in Linie“ gespielt, von der 4 hinten zur 1 vor dem gegnerischen Tor und umgekehrt. Kapitän und zumeist leistungsstärkster Spieler eines Teams ist die Nummer 3. Er organisiert, die 1 ist auf das gegnerische Tor konzentriert, die 2 managt in Richtung Mittelfeld, während sich die Nummer 4 der Abwehr annimmt. Fließend und von schnellen Wechseln durchzogen sieht diese Grundaufstellung in der Spielsituation aus.

Spannend und gut wird ein Spiel dann, wenn sich die jeweiligen Gegenspieler gleichwertig und eng decken. Die „Linie des Balles“ und das „Wegerecht“ sind dementsprechend auch die ausschlaggebenden und vielzitierten Argumente für das Spiel- und Foulreglement. Ein Schlag nach dem Ball kann mit einem so genannten „hook“ – auch sticken genannt – durch den Schläger des Gegners geblockt oder aber durch einen „ride off“ (abreiten) vereitelt werden. Entfernt zu vergleichen mit einem Block beim Fußball ähnelt das Abreiten mehr noch einem Bodycheck im Eishockey.

Bei einem Foul geht ein „penalty shot“ an die gegnerische Mannschaft – ein freier Schlag aus einer bestimmten Entfernung auf das freie oder bewachte Tor. Die meisten High-Goaler tun es in dieser Situation ihren Sportkollegen aus dem Basketball gleich und verwandeln nahezu die gleiche Quote von Strafschlägen in Tore. Heutzutage gehören „technical directors“ oder „coaches“ zu den wichtigsten Personen am Spielfeldrand. Sie sind Beobachter und Koordinatoren. Vor einem Spiel kommen Coach und Mannschaft zusammen, um die Spielstrategie bis ins Detail auszuarbeiten. Alle Spieler – eigene wie Gegner – werden nach Spielkönnen, eingesetzten Pferden sowie ihrer Position im Spiel, Stärken und Schwächen bewertet. □



*Das Outdoor Polofeld ist das größte Spielfeld im organisierten Sport, die hier abgebildeten Proportionen sind nicht maßstabsgerecht.

Passende Immobilien für die Zeit vor und nach dem Polo



Kampen-Refugium

Grundstücksfläche ca. 2900 m² · Nutzfläche
ca. 300 m² · KP 1.398.000,- Euro
Immobilie 456k90



Anwesen in Archsum

Grundstücksfläche ca. 2600 m² · Nutzfläche
ca. 260 m² · KP 1.980.000,- Euro
Immobilie AR201 I

Seit mehr als 47 Jahren zählt König Immobilien | Sylt als Erster Inselmakler zu den renommiertesten Sylter Unternehmen. Weit über 3000 zufriedene Kunden haben durch uns ein Feriendomizil oder ein neues Zuhause gefunden. Auch für Ihre Criollos haben wir das passende Quartier. Und nach Vertragsabschluss sind Sie als Kunde immer noch unser König. Ob Verkauf, Kauf, Projektierung oder Vermietung, bei den Experten von König sind Sie immer bestens aufgehoben.

König Immobilien Sylt
seit 1962

kompetent
diskret
effizient



Bild © Jacques Toffi

Das kleine Polo 1x1

Wer die wichtigsten Grundregeln kennt, findet sich auch als Poloneuling schnell ins Spielgeschehen ein. Hier die Basics des schnellen Sports auf einen Blick.

Das Team: Jeder der vier Spieler trägt entsprechend seiner Position auf dem Feld eine Nummer. Nr. 1 ist der Angreifer, Nr. 2 ein Mittelfeld-Spieler. Nr. 3 ist der taktische Dreh- und Angelpunkt, das Herz des Teams, und Nr. 4 (auch „back“ genannt) ist der Verteidiger auf der hintersten Position. Während sich 1 und 2 nach vorne orientieren, übernehmen 3 und 4 die Verteidigungsaufgaben und bauen das Spiel von hinten auf.

Das Spielfeld: Das Polospießfeld ist 300 Yards lang und 200 Yards breit, was einer Bemaßung von ca. 270 m mal 180 m entspricht. Die 3 m hohen Torpfosten stehen 8 Yards (ca. 7,20 m) auseinander und sind aus Sicherheitsgründen nicht fest verankert. Als Torerfolg wird auch jeder Ball gerechnet, der zwischen den gedachten Verlängerungslinien der Pfosten – egal in welcher Höhe – hindurchgeschlagen wird.

Die Spielzeit: Ein Spiel besteht aus mindestens vier bis höchstens acht Spielabschnitten, den so genannten Chuk-kern. Ein Chucker hat 7,5 Minuten reine Spielzeit, bei Unterbrechungen wird die Uhr angehalten. In Deutschland werden in der Regel vier Chucker gespielt. Die Pausen zwischen den einzelnen Spielabschnitten, in denen die Pferde gewechselt werden müssen, dauern zwischen drei und fünf Minuten. Nach jedem Torerfolg ändern die Mannschaften die Spielrichtung, was für Zuschauer, die zum ersten Mal Polo sehen, äußerst verwirrend sein kann. Fällt ein Spieler vom Pferd, ohne sich zu verletzen, läuft das Spiel weiter. Stürzt oder verletzt sich ein Pferd, gerät ein Zaumzeug in Unordnung oder löst sich eine Bandage, wird das Spiel sofort unterbrochen.

Das Handicap: Jeder Spieler hat – ähnlich wie beim Golf – ein individuelles Handicap in einer Skala von -2 (Anfänger) bis +10. Auf der ganzen Welt gibt es derzeit nur eine Hand voll Spieler mit einem Handicap von +10. Rund 90 Prozent der Spieler bewegen sich in einem Handicapbereich von 0 bis +2. Das Teamhandicap addiert sich aus den Einzelhandicaps der Spieler. Treffen Mannschaften mit unterschiedlichem Teamhandicap aufeinander, erhält die Mannschaft mit dem niedrigeren Teamhandicap eine Torvorgabe.

Line of the Ball: Die Linie des Balls und das Wegerecht bilden die Grundlage des Spiels. Die Linie des Balls ist die weitergedachte Richtungslinie des geschlagenen Balls. Diese Linie darf von einem Gegner nicht gekreuzt werden. Der Spieler, der seinem geschlagenen Ball auf gerader Linie folgt oder als erster ohne Behinderung anderer auf die Linie des rollenden oder fliegenden Balles einschwenkt, darf nicht von einem anderen Spieler gekreuzt werden, da dadurch Pferd oder Spieler gefährdet würden.

Der Schläger und der Ball: Der Poloschläger (auch Stick genannt) besteht normalerweise aus Bambus oder Weidenholz und darf nur in der rechten Hand geführt werden. Je nach Größe von Pferd und Reiter sind die Sticks zwischen 122 cm und 137 cm lang. Das Endstück, mit dem der Ball geschlagen wird, heißt „Zigarre“. Die Bälle, traditionell aus gepresstem Bambus, bestehen heute zumeist aus Kunststoff, haben einen Durchmesser von rund zehn Zentimetern und wiegen etwa 130 Gramm. Hart geschlagene Bälle erreichen Geschwindigkeiten von 130 km/h. □



GRAND PACKAGE

ENTDECKEN SIE ARABISCHE LEBENSART IM GRAND HYATT DOHA

Mitglieder des Deutschen Poloverband e.V. genießen im Zeitraum vom 1. September bis zum 31. Dezember 2009 bei Buchung des aktuellen Tagespreises folgende exklusive Vorteile:

- 3 Nächte wohnen 2 bezahlen
- Kostenfreies Upgrade zu einer Grand Suite (80 qm)
- Kein Doppelzimmer Aufschlag
- Frühstück im Restaurant The Grill und Highspeed Internet im Zimmer inklusive

Reservierungen unter +49 (0) 180 523 1234* bei Angabe des Buchungscode Polo in Doha 2009. Bitte beachten Sie, dass nur ein begrenztes Kontingent zur Verfügung steht.

* (0,14/Min. aus dem Festnetz der Deutschen Telekom. Mobilfunkpreise können davon abweichen.)



West Bay Lagoon, P.O. Box 24010, Doha, State of Qatar
TELEPHONE +974 448 1234 FACSIMILE +974 448 1235 doha.grand.hyatt.com

Der Name HYATT, das Design und verwandte Marken sind Marken der Hyatt International Corporation. ©2009 Hyatt International Corporation. Alle Rechte vorbehalten.



111 Jahre Hamburger Polo Club

Am 3. Januar 1898 wurde der Hamburger Polo Club auf Initiative einiger hanseatischer und anglophiler Gentleman, die in England ihre Begeisterung für den neuen Polosport entdeckt hatten, aus der Taufe gehoben.

Text: Klaus Winter, Stefanie Stütting

Genau genommen war es Heinrich Hasperg jr., mit dem alles begann. Auf der Bahrenfelder Trabrennbahn trifft er sich 1896 mit Eduard Eggers, Leutnant von Ahlefeld und Alfred Vorwerk, um ein paar Polobälle zu schlagen. Eigens zu diesem Zweck hatte sich Hasperg zwei Poloponies von seinem in Argentinien lebenden Bruder Paul nach Hamburg schicken lassen.

Als 1897 Legationsrat Baron von Heintze aus Argentinien an die Preussische Gesandtschaft in Hamburg versetzt wird und auf das polobegeisterte Grüppchen trifft, ist sofort klar, dass das nicht ohne Konsequenzen bleiben würde. Am 3. Januar 1898 gründen Heinrich Hasperg jr., Eduard Eggers und Baron von Heintze den ersten Polo Club in Kontinentaleuropa. Hamburg wird die Geburtsstadt des deutschen Polosports.

Schon kurz nach seiner Gründung initiiert der HPC zahlreiche Poloveranstaltungen.

Weil Heintze seine Pferde aus Argentinien mit nach Hamburg gebracht hatte, kann der Spielbetrieb auf der Bahrenfelder Trabrennbahn ohne Umschweife aufgenommen werden. Jeden Mittwoch und Samstag wird zwischen 17 und 18 Uhr Polo gespielt und noch im Gründungsjahr zählt der Club bereits zehn aktive Spieler. Im Juni, fünf Monate nach der Gründung, stellt der Hamburger Polo Club seinen Sport zum allerersten Mal einem ebenso begeisterten wie erstaunlich zahlreichen Publikum vor. Zu Fuß und mit Papp-Pferden erklären die Spieler zunächst Regeln und Strategie des Spiels, was zu ebenso viel Poloverständnis

wie Lachtränen bei den Zuschauern führt. Am 14. März 1899 findet das erste öffentliche Turnier „zum Besten der notleidenden in Hamburg ansässigen Krieger“ statt, schon im Juli folgt das zweite offizielle Turnier. 1900 spielen 24 Aktive mit über 20 Polopferden im Hamburger Polo Club, der schon am nächsten Clou bastelt: einem Reit-, Fahr- und Springturnier im Velodrom am Rothenbaum – dem ersten „Concours hippique“. Für das Turnier melden sich Teilnehmer aus ganz Deutschland an, das Velodrom ist ausverkauft und der Hamburger Polo Club in aller Munde. Völlig neu für die Menschenmassen ist, dass Pferde nicht nur im Kreis um die Wette laufen können, sondern dass man sie auch dazu bringen kann, auf einem Parcours über Hindernisse zu springen. Seit diesem historischen Debüt findet der Concours mit ständig wachsender Beteiligung in jedem Frühjahr statt. 1912 zieht man aus dem Velodrom ins Freie und ab 1920 wird das Turnier als Deutsches Spring- und Dressurderby fortgesetzt.

Die Trabrennbahn in Bahrenfeld, auf der nach wie vor zwei Mal in der Woche Polo gespielt wird, erweist sich im Laufe der Zeit als immer ungeeigneter. Baron von Rücker-Jenisch bringt die Lösung, indem er im Jenisch-Park einen Platz zur Verfügung stellt, der 1901 mit vielen auswärtigen Gästen feierlich eingeweiht wird. Mit dem Platz in Klein Flottbek beginnt für den Hamburger Polo Club eine neue Epoche.

1901 macht sich der Hamburger Polo Club zum ersten Mal auf die Reise, um im Ausland zu spie-

len. Prinz Serge Belosselsky hatte an den Hof von St. Petersburg eingeladen. Als Vorbereitung trifft zunächst ein Fragebogen bei den Hamburgern ein. Hierauf sollen sie Spieler, Anzahl der Pferde, Pferdepfleger und Diener vermerken. Die Dienerfrage bereitet Schwierigkeiten und wird ausführlich diskutiert. Letztendlich entschließt man sich, um in der vornehmen Gesellschaft des Zarenhofes das Gesicht zu wahren, zwei Lohndiener vom Pöseldorfer Lohndienerverein zu mieten und mit nach St. Petersburg zu nehmen. Die zehn Pferde werden von Lübeck aus mit einem Dampfer nach St. Petersburg geschickt. Das Hamburger Team verliert gegen die Russen und der „New York Herald“ vom 16. Juni 1901 schreibt, die Hamburger seien im Nachteil gewesen, weil ihre Pferde durch den starken Sturm während des Schiffstransports geschwächt waren.

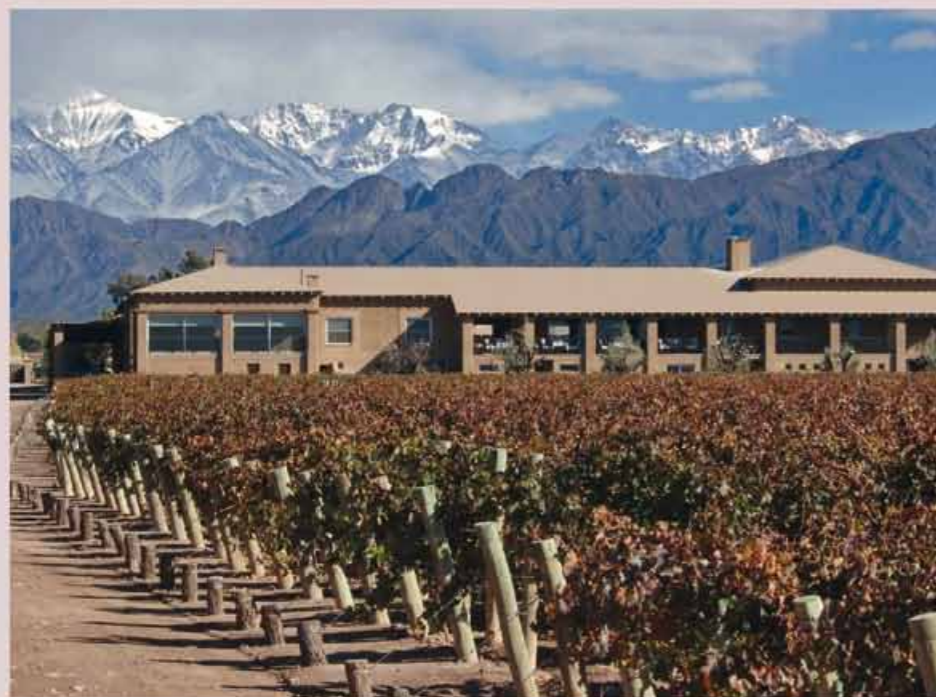
1902 ist ein aktives und ereignisreiches Jahr für den Hamburger Polo Club.

Ein Jahr später wird in Hamburg, begleitet von regem Interesse der Medien, das neue Clubhaus eingeweiht. 13 Ställe stehen hier zur Verfügung und am Eingang wird ein Pförtnerhäuschen für den Platzwart errichtet. In diesem Sommer kommen zum ersten Mal auch internationale Gäste in den Hamburger Polo Club. Ein Team aus Budapest und St. Petersburg, ein Anglo-American Team und eine Mannschaft aus dem englischen Hurlingham treten in Klein Flottbek zu Chuckern an. Und noch ein Gast ist 1902 oft auf dem Hamburger Poloplatz anzutreffen – der

BAIRES

Import

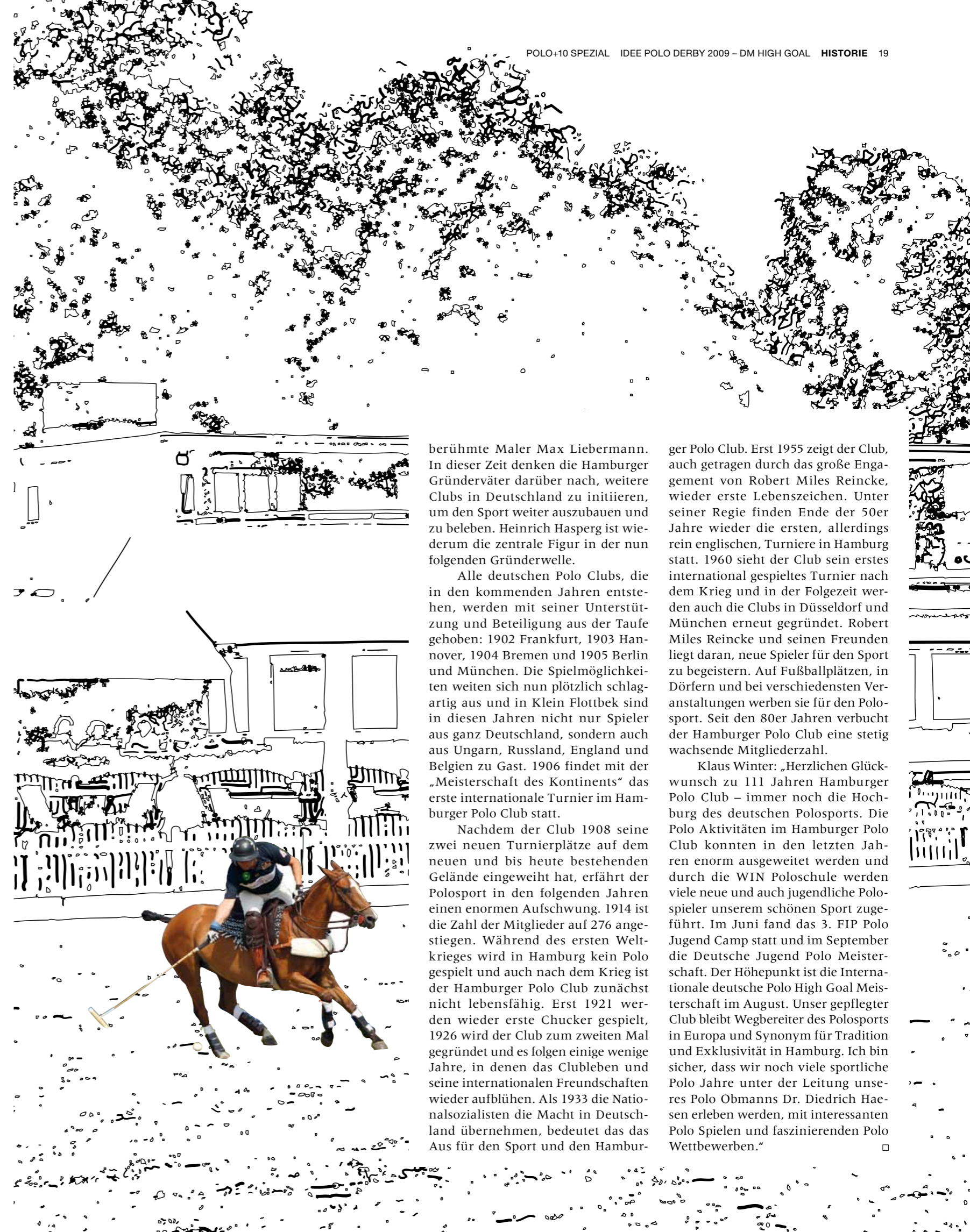
Der Fachhandel für argentinische Weine in Deutschland!



Lassen Sie sich überraschen von der Vielfalt der argentinischen Weinkultur und teilen Sie unsere Faszination!

Bodegas Vistalba, Luigi Bosca, Viña Alicia, Familia Schroeder, Enrique Foster, Mauricio Lorca, Lugilde Goulart, Valentin Bianchi, Eral Bravo, Tapaus

*Baires Import, Voßstrasse 46, 30161 Hannover
tel. 0511 - 450 6672 • fax. 0511 - 450 6671
info@baires.de • www.baires.de*



berühmte Maler Max Liebermann. In dieser Zeit denken die Hamburger Gründerväter darüber nach, weitere Clubs in Deutschland zu initiieren, um den Sport weiter auszubauen und zu beleben. Heinrich Hasperg ist wiederum die zentrale Figur in der nun folgenden Gründerwelle.

Alle deutschen Polo Clubs, die in den kommenden Jahren entstehen, werden mit seiner Unterstützung und Beteiligung aus der Taufe gehoben: 1902 Frankfurt, 1903 Hannover, 1904 Bremen und 1905 Berlin und München. Die Spielmöglichkeiten weiten sich nun plötzlich schlagartig aus und in Klein Flottbek sind in diesen Jahren nicht nur Spieler aus ganz Deutschland, sondern auch aus Ungarn, Russland, England und Belgien zu Gast. 1906 findet mit der „Meisterschaft des Kontinents“ das erste internationale Turnier im Hamburger Polo Club statt.

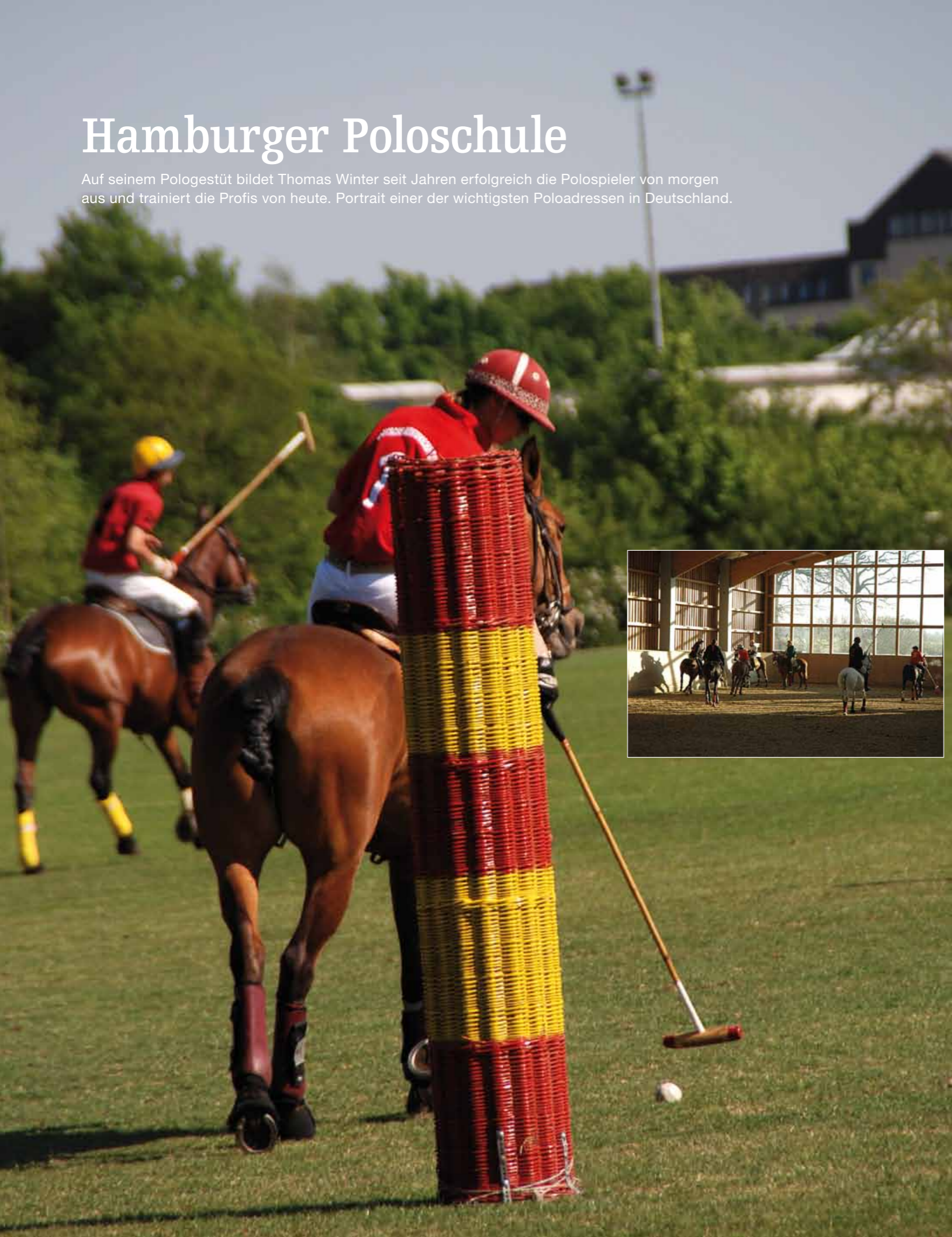
Nachdem der Club 1908 seine zwei neuen Turnierplätze auf dem neuen und bis heute bestehenden Gelände eingeweiht hat, erfährt der Polosport in den folgenden Jahren einen enormen Aufschwung. 1914 ist die Zahl der Mitglieder auf 276 angestiegen. Während des ersten Weltkrieges wird in Hamburg kein Polo gespielt und auch nach dem Krieg ist der Hamburger Polo Club zunächst nicht lebensfähig. Erst 1921 werden wieder erste Chucker gespielt, 1926 wird der Club zum zweiten Mal gegründet und es folgen einige wenige Jahre, in denen das Clubleben und seine internationalen Freundschaften wieder aufblühen. Als 1933 die Nationalsozialisten die Macht in Deutschland übernehmen, bedeutet das das Aus für den Sport und den Hambur-

ger Polo Club. Erst 1955 zeigt der Club, auch getragen durch das große Engagement von Robert Miles Reincke, wieder erste Lebenszeichen. Unter seiner Regie finden Ende der 50er Jahre wieder die ersten, allerdings rein englischen, Turniere in Hamburg statt. 1960 sieht der Club sein erstes international gespieltes Turnier nach dem Krieg und in der Folgezeit werden auch die Clubs in Düsseldorf und München erneut gegründet. Robert Miles Reincke und seinen Freunden liegt daran, neue Spieler für den Sport zu begeistern. Auf Fußballplätzen, in Dörfern und bei verschiedensten Veranstaltungen werben sie für den Polosport. Seit den 80er Jahren verbucht der Hamburger Polo Club eine stetig wachsende Mitgliederzahl.

Klaus Winter: „Herzlichen Glückwunsch zu 111 Jahren Hamburger Polo Club – immer noch die Hochburg des deutschen Polosports. Die Polo Aktivitäten im Hamburger Polo Club konnten in den letzten Jahren enorm ausgeweitet werden und durch die WIN Poloschule werden viele neue und auch jugendliche Polospieler unserem schönen Sport zugeführt. Im Juni fand das 3. FIP Polo Jugend Camp statt und im September die Deutsche Jugend Polo Meisterschaft. Der Höhepunkt ist die Internationale deutsche Polo High Goal Meisterschaft im August. Unser gepflegter Club bleibt Wegbereiter des Polosports in Europa und Synonym für Tradition und Exklusivität in Hamburg. Ich bin sicher, dass wir noch viele sportliche Polo Jahre unter der Leitung unseres Polo Obmanns Dr. Dierich Haesen erleben werden, mit interessanten Polo Spielen und faszinierenden Polo Wettbewerben.“

Hamburger Poloschule

Auf seinem Pologestüt bildet Thomas Winter seit Jahren erfolgreich die Polospieler von morgen aus und trainiert die Profis von heute. Portrait einer der wichtigsten Poloadressen in Deutschland.



Bilder © Iris Hadrat, ih graphic

Das Hamburger Pologestüt und die Poloschule von Thomas Winter im Westen der Hansestadt gehören bundesweit zu den wichtigsten Zentren des Polosports. Seit einigen Jahren bildet Winter hier Polonachwuchs aus und macht auch erwachsene Neueinsteiger so sattelfest, dass sie auf Turnieren starten können.

Seit ihrer Kindheit in Afrika sitzen die drei Winter-Brüder Thomas, Oliver und Christopher im Sattel und spielen auch gemeinsam mit Vater Klaus Winter seit Jahrzehnten zusammen erfolgreich Polo. Die Idee, Polounterricht auch für diejenigen möglich zu machen, die kein eigenes Pferd besitzen, hat Thomas Winter als einer der ersten in Deutschland in die Tat umgesetzt. Mit Erfolg. Heute gibt er zusammen mit seinem Partner Chris Kiesel jeden Tag Unterricht als Poloinstructor. Zusammen haben sie bereits nennenswerte Newcomer in den deutschen Turniersport gebracht. Als ausgebildeter HPA-Instructor bildet Thomas Winter, der mit einem Handicap von +5 Deutschlands bester Polospieler ist und von Jaeger LeCoultre zur „Polo Persönlichkeit des Jahres 2007“ ausgezeichnet wurde, auch Schieds-

richter aus. Der Einstieg in den Sport ist in Winters Poloschule in allen Alters- und Leistungsklassen möglich. Hier trifft man versierte Reiter, die aus dem klassischen Pferdesport zum Polo kommen ebenso wie polo-begeisterte Newcomer, die noch nie in ihrem Leben auf einem Pferd gesessen haben. Und auch in der Theorie macht Winter seine Schüler fit – so zum Beispiel in einem speziellen Lehrgang für Poloregeln und -taktik.

Visionär und als deutschlandweit einer der ersten züchtet Thomas Winter auf seinem Gestüt seit Jahren auch selbst Polopferde. Im Frühjahr ist „Ti Amo“, einer seiner Hengste, gekört worden und hat sich damit als erstklassiger Vererber qualifiziert. Komplettiert wird das Polo-Package durch den PoloProShop auf dem Pologestüt. Hier bieten Thomas Winter und Iris Hadrat das gesamte Portfolio an hochwertigem Polo-Equipment an. Die persönliche Beratung durch die erfahrenen Polo-Profis gibt es im PoloProShop inklusive. □

Weitere Informationen und alle Lehrgänge finden Sie im Internet unter www.poloschule.de



Exclusive Immobilien unter Reet in & um Keitum



KEITUM / SYLT

Wohnen im historischem Ortskern

Häuser oder Eigentumswohnungen – ob besondere Lagen oder ertragsinteressante Vermietungsobjekte, die Informationen erhalten Sie entsprechend Ihren Wünschen.



KEITUM & ARCHSUM & BRADERUP / SYLT

Ruhe in ländlicher Idylle und unter dem Reetdach

Einzelhäuser und Doppelhäuser – ob dieses Anwesen in Braderup oder ein exkl. Neubau in historischer Umgebung. Gerne erläutern wir Ihnen die Besonderheiten.

**Genießen Sie die besondere Lebensqualität auf Sylt
mit dem Gefühl einer sicheren Kapitalanlage.**



*Als Sylter Familienunternehmen – verwurzelt mit unserer Insel – stehen wir Ihnen sehr gerne vertrauensvoll und beratend zur Seite.
Wir freuen uns, Sie bei Ihren Immobilienplanungen und auf Ihrem Weg der Entscheidung kompetent begleiten zu dürfen.
Ihr Erik Wedell*

„Alte Post“ • Bahnhofstraße 12 • 25980 Keitum/Sylt

Telefon: +49 4651 333 44 • Telefax: +49 4651 333 53 • Mobil: +49 173 921 22 22

www.immobilien-in-keitum.de immobilien@wedell-sylt.de



The Spaceboys Agency

Einfach außerirdisch: Sie sind DIE Netzwerker und Strippenzieher – zunächst aber sind die Spaceboys eine internationale Medienagentur mit Sitz in der Schweiz. Jetzt sitzen die Spaceboys im Polosattel ...

Die Frage, warum sie eigentlich so heißen, wird den Spaceboys des öfteren gestellt. Daher müssen sie auch bei der Antwort nicht lange nachdenken. Die Schwerpunkte der Spaceboys Agency liegen bei Film-, Musik- und Tonproduktionen. Aber auch in der Fotografie, Internetanwendungen und Corporate Design sind die Intergalakten aus Basel zu Hause. Chief-Alien Michael Herrmann: „Die Grenzen zwischen den einzelnen Mediengebieten verschwimmen heut-

zutage immer mehr. Das Gespräch mit dem Spezialisten wird nicht selten zur Begegnung mit einem Außerirdischen und einen Überblick über die technischen Möglichkeiten zu behalten, gerät schnell in die Dimension einer Weltraumexpedition.“

Die Spaceboys Agency vereint all diese „Alien-Spezialisten“ aus den unterschiedlichsten Bereichen unter einem Dach. Je nach Projekt wird das perfekte Team aus dem internationalen Netzwerk zusammengestellt,

der Kunde hat derweil nur einen Ansprechpartner und Projektleiter, der den reibungslosen Ablauf garantiert. Herrmann: „Wir sind also das Bindeglied zwischen der Erde und dem Weltall, sorgen für die richtige Kommunikation, stellen die Kontakte zwischen den einzelnen Branchen her und legen natürlich auch selbst Hand an.“ Willkommen im Weltall! □

Weitere Informationen im Internet unter www.space-boys.com

SAL. OPPENHEIM

Privatbankiers seit 1789



Leistung, Strategie und Leidenschaft

Ein erstklassiges Poloteam vereint Einsatz, Strategie und Leidenschaft für packende Momente. Eine erstklassige Bank integriert Vermögensverwaltung und Investment Banking für Ihren langfristigen Erfolg.

www.oppenheim.de



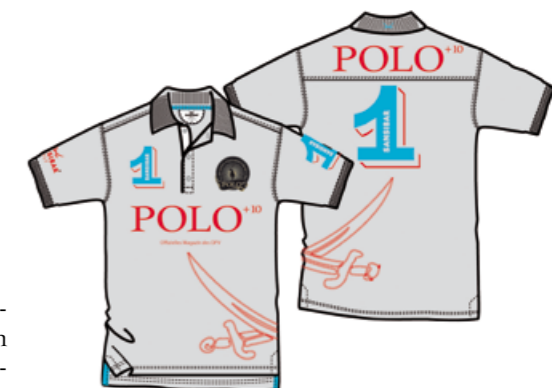
Sansibar & Polo+10

Polo+10 und die legendäre Sylter Sansibar sind ab sofort Kooperationspartner. Der erste gemeinsame Coup läuft bereits ...

Hier haben sich offensichtlich zwei gesucht – und zwei gefunden. Die Chemie stimmt einfach und gleich das erste gemeinsame Brainstorming bringt jetzt ein äußerst greifbares, oder besser gesagt, tragbares Ergebnis hervor.

Die erste Kollektion Polo-Shirts von Sansibar/Polo+10 ist bereits in Arbeit. Und das soll erst der Anfang sein. Herbert Seckler (Foto), Inhaber des legendären Sylter Restaurants Sansibar und Thomas Wirth, Herausgeber des Hamburger Polomagazins

Polo+10 sind sich einig, diesem vielversprechenden Debüt weitere Taten folgen zu lassen. So werden exklusive Jacken und Mützen im Polo+10/Sansibar Style folgen und auch für weitere Projekte sind der gemeinsamen Kooperationsidee keine Grenzen gesetzt. Ab Oktober wird Polo+10 die gesamte Sansibar in die Welt des Polo-sports entführen und mit Polo+10-Sitzkissen ausstatten. Die Polo-Shirts werden direkt über die Sansibar, die Sansibar-Stores und den online-shop vertrieben. www.sansibar.de □





Der Easy Sunday im Gastwerk

Der Easy Sunday im Gastwerk ist der intensivste Kurzurlaub, den Sie sich gönnen können. Beginnen Sie nach dem Early Check in mit einem ausgiebigen Sonntagsfrühstück vom Buffet. Anschließend verbringen Sie Ihren Tag in unserem SPA mit Sauna und Dampfbad – so lange Sie Lust haben. Am Abend ist das Restaurant Mangold Ihr „Tatort“. Bei einem erlesenen 3-Gänge-Menü mit passendem Wein geht Ihr Easy Sunday in die nächste Etappe, aber noch lange nicht zu Ende. Erst nach einer entspannten Nacht in Ihrem Loft und einem ausgiebigen Frühstück am Morgen geht es dann herrlich erholt auf den Weg zur Arbeit oder nach Hause.

Preise:
95,00 pro Person im Doppelzimmer
136,00 im Einzelzimmer
Frühstücksbuffet am Sonntag: 18 Euro pro Person



Mangold

Gastwerk Hotel Hamburg, Beim Alten Gaswerk 3, 22761 Hamburg,
T +49 (0)40 89062 0, F +49(0)40 89062 20, info@gastwerk-hotel.de, www.gastwerk-hotel.de

DAS RESTAURANT IM GASTWERK

DESIGN



Bilder © Silvia Kleist, IO E TE, Van Santen

Silvia Kleist

Mit ihrem eigenen Label startet die Modedesignerin ab 2010 durch.

Mit Spannung erwartet die Hamburger Modewelt die erste eigene Kollektion von Silvia Kleist, die im kommenden Jahr auf den Markt kommen soll. Vor allem Naturmaterialien wie Seide und Viskose haben es der gelernten Designerin, die Mode und Design studiert hat, angetan. Aus diesen hochwertigen Stoffen entwirft sie in erster Linie Abendmode für den roten Teppich. Aber auch Brautkleider und Sonderanfertigungen nach Maß gehören ins Portfolio von Silvia Kleist, die bislang unter dem Label YandS gearbeitet hat und nun mit dem Namen Hamburgfashion Silvia Kleist eigene Wege gehen wird. Feminine Schnitte, edle Stoffe, exklusives Design – das ist das Markenzeichen des neuen trendbewussten Modelabels, dessen kreativer Kopf Silvia Kleist ist. Ihre Vision ist eindeutig: die Schnitte der Kleider sollen die Stärken ihrer Trägerin unterstreichen. Es ist der Sinn für spezielle Momente, der die Arbeit von Silvia Kleist ausmacht, die seit 2009 auch für Modehäuser am Neuen Wall in Hamburg Abendroben designt. Das gilt auch für die Fertigung: Alle Designs werden in einer eigenen Schneiderei handgearbeitet. □

Weitere Informationen im Internet unter www.hamburgfashion.com

SCHMUCK



IO E TE

Fair Trade Edelsteine und unvergessliches Design – das ist IO E TE.

Schmuck von IO E TE – ich und du – als Freundschafts- und Liebesbeweis verbindet Menschen mit seiner einfachen und überzeugenden Aussage. Bei ihren in Deutschland hergestellten Schmuck-Kollektionen geht es Daniela Alexandra Kuehling aber um mehr als Liebe und persönliche Verbundenheit. Denn die Edelsteine werden aus dem Fair Trade Handel bezogen: Sie werden frei von Kinderarbeit und nicht in Konfliktgebieten gefördert. Der neueste Clou von IO E TE: „Create your own ring“ – Kunden designen ihren persönlichen Ring mit einer selbst gewählten Aufschrift. Schlicht und ohne Stein. Oder aber sie wählen zwischen verschiedenen Steinfassungen in Silber, Gelbgold oder Weißgold.

Sollten die Kunden ihren Ring auf der IO E TE-Website nicht online bestellen wollen, so bietet Daniela Alexandra Kuehling einen ganz besonderen Service an: In einem persönlichen Termin präsentiert die Schmuckdesignerin ihren Kunden die Musterkollektion von IO E TE, berät ganz individuell zum Design des persönlichen Rings und nimmt Maß für die perfekte Ringgröße. □

www.brazilgems.de, www.faire-edelsteine.de und www.allgemeine-gold.de

MODE



Steffi-Moden

90 Jahre Modegeschichte – eine Hamburg-Sylter Erfolgsgeschichte.

Vor 52 Jahren eröffnete Horst-Arno Gülcher seine erste kleine aber feine Dependence auf Sylt: Steffi-Moden in der Friedrichstraße in Westerland. „Ich hatte den Laden zunächst für zwei Jahre zur Untermiete von einer Dame namens Stefanie Pawlac. Auflage war damals, ihren Namen in irgendeiner Form weiterzuführen – so kamen wir auf Steffi-Moden, was sich bis heute gehalten hat.“ 1919 hatten Gülchers Eltern in Lüneburg ihren ersten Modeladen gegründet. Eine Basis, auf die der visionäre Geschäftsmann aufbauen konnte. Heute betreibt Horst-Arno Gülcher zusammen mit seinem Sohn Horst-Axel einen Laden auf Sylt, zwei im Hamburger Hauptbahnhof und einen in Wandsbek. Im Herbst wird eine weitere Filiale im Hauptbahnhof folgen, die als erster Store in Hamburg ausschließlich Mode der Marke Bench anbieten wird. Exklusive sportliche Mode zu bemerkenswert günstigen Preisen bestimmt die Philosophie der Gülchers. Die exklusive Partnerschaft mit dem niederländischen Pololabel Van Santen hat Steffi-Moden auch in der Poloszene längst zu einem Begriff gemacht. □

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.Steffi-Moden.de

Surf & Turf



Pegiva Retro Sun



Pershing 46



Ferretti 510



Pershing 56



Mochi 54



Pershing 64

www.wir-stellen-aus.de

PERSHING

FERRETTI
YACHTS

ITALIAN YACHT CENTRE

MOCHI CRAFT

PEGIVA

Ihr Partner für italienische Luxus-Yachten in Deutschland

Italian Yacht Centre KG | Weserstraße 155 | 32547 Bad Oeynhausen | Germany

Tel. + 49 (0) 57 31 - 9 82 95 10 | Fax + 49 (0) 57 31 - 9 82 95 29 | www.italian-yacht-centre.de | info@italian-yacht-centre.de

Italian Yacht Centre S.L. | Paseo Marítimo, 37 | Local C | 07014 Palma de Mallorca | Spain

Tel. + 34 - 971 - 73 33 11 | Fax + 34 - 971 - 45 39 03 | www.italian-yacht-centre.com | palma@italian-yacht-centre.es

Teams & Spieler

Deutsche Meisterschaft High Goal 2009 – Mannschaften, Spieler, Handicaps und Teamhandicaps in der Übersicht.

Gruppe A



Team IDEE Kaffee Hamburger Polo Gestüt

Daniel Crasemann	Hdc. 0	Position 1	
Christopher „Niffy“ Winter	Hdc. +3	Position 2	
Thomas Winter	Hdc. +5	Position 3	
Oliver „Nolly“ Winter	Hdc. +2	Position 4	
	<hr/>		
	Hdc. +10		



Team Polo+10/Poloschule.de Polo Club Antwerpen & Berlin Brandenburg

Steffi von Pock	Hdc. 0	Position 1	
Gery de Cloedt	Hdc. +2	Position 2	
Marcos Riglos	Hdc. +6	Position 3	
Gregorio Gelosi	Hdc. +3	Position 4	
	<hr/>		
	Hdc. +11		



Team Tom Tailor Hamburger Polo Club II

Uwe Schröder	Hdc. 0	Position 1	
Matt Evetts	Hdc. +2	Position 2	
Eduardo Anca	Hdc. +6	Position 3	
Juan Manuel Gonzales	Hdc. +4	Position 4	
	<hr/>		
	Hdc. +12		



Team Sal. Oppenheim Polo Club Sylt

Moritz Gädeke	Hdc. +2	Position 1	
Sven Schneider	Hdc. +3	Position 2	
Gastón Maíquez	Hdc. +6	Position 3	
Jo Schneider	Hdc. +1	Position 4	
	<hr/>		
	Hdc. +12		

www.poloschule.de



Instructors

Poloschule

Was vor vielen Jahren mit Freunden aus Spaß begann, ist heute die Poloschule von Deutschlands bestem Polospieler, Thomas Winter, HPA Qualified Coach Standard des englischen Poloverbandes verfügt über den Schiedsrichter „Grade A“. Angesichts der jahrelangen Erfahrung im Polosport, dem lebenslangen Umgang mit Pferden und nicht zuletzt auf Grund der kaufmännischen Ausbildung von Thomas Winter, kann die WIN Poloschule auf ein über fünfjähriges Bestehen zurückblicken. Christopher Kiesel erwarb 2005 seinen HPA Polo Instructor in England und verfügt über den Schiedsrichter „Grade C“. Seit Juni 2007 ist Chris Kiesel für die WIN Poloschule tätig. Die WIN Poloschule befindet sich auf dem Hamburger Pologestüt.

Polo-Unterricht

Die WIN Poloschule verfügt über mehr als 20 gut ausgebildete Polopferde für jede Spielklasse. Hier sind Poloanfänger wie auch schon erfahrene Polospieler herzlich willkommen.

Gruppen-Unterricht für Einsteiger: Mo. 19.00 - 20.00 Uhr
 Gruppen-Unterricht Fortgeschrittene: Mi. 19.00 - 20.00 Uhr
 Kids-Polo: Montag 17.00 - 18.00 Uhr

Einzelstunden für jedes Niveau nach Vereinbarung.

Polo-Lehrgänge & Mehr

Die WIN Poloschule bietet Ihnen auch folgende Lehrgänge an:

- Polokompaktkurse für Einsteiger & Fortgeschrittene
- Schiedsrichter-Lehrgang
- Platzreife-Lehrgang
- Poloregeln & Taktik-Lehrgang

Des Weiteren stehen die Polopferde auch für Kinder- und Freizeitreiten zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Lust auf Polo?



Gruppe B



Team Spaceboys Agency Düsseldorfer Reit & Polo Club

Dr. Roger Orzelski	Hdc. 0	Position 1	
Miguel Amieva	Hdc. +4	Position 2	
Ignacio Tillous	Hdc. +7	Position 3	
Dirk Baumgärtner	Hdc. +1	Position 4	
	<hr/>		
	Hdc. +12		



Team Lanson Hamburger Polo Club I

Dr. Diedrich Haesen	Hdc. 0	Position 1	
Moritz Haesen	Hdc. +1	Position 2	
Santos Anca	Hdc. +6	Position 3	
Hugo Iturraspe	Hdc. +5	Position 4	
	<hr/>		
	Hdc. +12		



Team König Pilsener Berliner Polo Club

Peter Ristic	Hdc. 0	Position 1	
Mark Pantenburg	Hdc. +2	Position 2	
Marcello „Tuky“ Caivano	Hdc. +4	Position 3	
Juan Ruiz Guñiazu	Hdc. +6	Position 4	
	<hr/>		
	Hdc. +12		



Team Hyatt Doha Hamburger Polo Club III

Christian Grimme	Hdc. 0	Position 1	
Alexander Piltz	Hdc. +1	Position 2	
Cesar Ruiz Guñiazu	Hdc. +5	Position 3	
Adrian Laplacette	Hdc. +4	Position 4	
	<hr/>		
	Hdc. +10		

Thorsten Cordes & Partner

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

Fachliche Leitung



Dipl.-Kfm. **Thorsten Cordes** Wirtschaftsprüfer Steuerberater
 Dipl.-Kfm. **Wolfgang Korm** Wirtschaftsprüfer Steuerberater
 Dipl.-Kfm. **Walter Cordes** Steuerberater
 Dipl.-Kfm. **Claudia Will** Steuerberaterin

Kontakt

NL Osterode
 Röddenberg 11
 37520 Osterode
 Telefon: 05522 90310
 Telefax: 05522 903131

NL Hamburg
 Charlottenstraße 26
 20257 Hamburg
 Telefon: 040 43208259
 Telefax: 040 43213484

E-mail@Thorsten-Cordes-und-Partner.de

www.Thorsten-Cordes-und-Partner.de



Zertifiziert nach § 57a WPO

Leistungen

Unternehmensberatung

- Unternehmensbewertungen
- Existenzgründungsberatungen und Gründungskonzeptionen
- Verschmelzungen und Umstrukturierungen
- Prognoserechnungen
- Investitionsberatungen
- Finanzierungsberatung
- Organisationsberatung
- Beratung bei Vertragsgestaltungen
- Sanierungskonzepte

Buchführung

- Buchführung nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches § 238 ff HGB
- Ertrags- und Kostenstellenrechnungen
- Buchführungsauswertungen, Monatsberichte
- Einfache Einnahme-/Überschuss-Buchführung
- Umsatzsteuervoranmeldungen

Steuerberatung

- Betriebswirtschaftliche Steuergestaltungsberatung
- Beratung bei der Erstellung von Steuererklärungen
- Rechtsbehelfsverfahren
- Beratung bei eingeleiteten oder drohenden Steuerstraßverfahren

Prüfungsleistungen

- Jahresabschlussprüfungen
- WpHG-Prüfungen
- Makler- und Bauträgerprüfungen
- Controlling / Externe Revision
- Eigenkapitalverfälschungsprüfungen
- EEG- und KWKG-Prüfungen
- Fördermittelverwendungsprüfungen EU
- Fördermittelverwendungsprüfungen Bund, Land
- Überschuldungsprüfungen § 19 InsO
- Grüne Punkt-Prüfungen
- Qualitätskontrollprüfungen nach §§ 57a ff. WPO
- Sonstige Prüfungen

Jahresabschluss

- Jahresabschlüsse (nach HGB, IFRS oder US-GAAP) inkl. umfassendem Erläuterungsbericht und Plausibilitätsprüfung
- Einfache Jahresabschlüsse (Bilanz und GuV inkl. Erläuterungsteil) mit Plausibilitätsprüfung
- Einnahme-/Überschussrechnungen mit Erläuterungsteil und Plausibilitätsprüfung
- Sonderabschlüsse

Lohn und Gehalt

- Lohn- und Gehaltsabrechnungen

Spielplan 21. bis 23.08. & 28.08. bis 30.08.2009

Freitag, 21.08.2009, Hamburger Polo Gestüt, Osdorf

13:00 Uhr Captains Meeting

14:00 Uhr	Team IDEE Kaffee	–	Team Polo+10/Poloschule.de	:
15:30 Uhr	Team Hyatt Doha	–	Team Spaceboys Agency	:
17:00 Uhr	Team Lanson	–	Team König Pilsener	:

Samstag, 22.08.2009, Hamburger Polo Club

14:00 Uhr	Team Sal. Oppenheim	–	Team Tom Tailor	:
15:30 Uhr	Team Spaceboys Agency	–	Team Lanson	:
17:00 Uhr	Team Hyatt Doha	–	Team König Pilsener	:

20:00 Uhr Asado im Hamburger Polo Gestüt (Osdorf) für Spieler, Grooms und Gäste

Sonntag, 23.08.2009, Hamburger Polo Club

14:00 Uhr	Team Lanson	–	Team Hyatt Doha	:
15:30 Uhr	Team Sal. Oppenheim	–	Team Polo+1/Poloschule.de	:
17:00 Uhr	Team IDEE Kaffee	–	Team Tom Tailor	:

Freitag, 28.08.2009, Hamburger Polo Gestüt, Osdorf

14:00 Uhr	Team IDEE Kaffee	–	Team Sal. Oppenheim	:
15:30 Uhr	Team Polo+10/Poloschule.de	–	Team Tom Tailor	:
17:00 Uhr	Team Spaceboys Agency	–	Team König Pilsener	:

Samstag, 29.08.2009, Hamburger Polo Club

13:00 Uhr	3. Gruppe A	–	4. Gruppe B	:
14:15 Uhr	4. Gruppe A	–	3. Gruppe B	:
15:30 Uhr	2. Gruppe A	–	1. Gruppe B	:
16:45 Uhr	1. Gruppe A	–	2. Gruppe B	:

ab 16:00 Uhr Polo Party für Spieler und Gäste in der Players Lounge

ab 24:00 Uhr Players Party im Upper East

Sonntag, 30.08.2009, Hamburger Polo Club

12:00 Uhr	Spiel um 7. + 8. Platz	:
13:15 Uhr	Spiel um 5. + 6. Platz	:
14:30 Uhr	Spiel um 3. + 4. Platz	:
Pause	Live Konzert Stefan Gwildis	:
16:00 Uhr	Gold Cup Finale	:
18:00 Uhr	Siegerehrung	:

Es werden 2 Profischiedsrichter (Toni Kyte und Micky Keuper) anwesend sein. Jedes Team verpflichtet sich ein geeignetes Schiedsrichterpferd zu seinem eigenen Spiel zur Verfügung zu stellen. Der Team Captain ist für die pünktliche Anwesenheit des Oberschiedsrichters und des Schiedsrichterpferdes verantwortlich. Steht ein Oberschiedsrichter oder das jeweilige Schiedsrichterpferde nicht oder nicht pünktlich zum Spielbeginn zur Verfügung, wird dem Team eine Strafe von € 500,00 auferlegt und 1 Punkt abgezogen. Das Pferd ist bei der Umpire Box abzugeben. Hurlingham Polo Association Rules 2009 Jedes Spiel muß mit einem Sieg beendet werden. Sieg = 2 Punkte Niederlage = 0 Punkte Bei Punktgleichheit gilt für Finalspiele: 1. der direkte Vergleich 2. die höhere Tordifferenz 3. die Anzahl der geschossenen Tore. Bei gleichem Torstand wird nach dem 4. Chukker noch ein 5. Chukker gespielt, der mit dem Golden Goal endet. Fällt im 5. Chukker kein Tor, wird ein 6. Chukker mit auf 16 Yards verbreiterten Toren gespielt, der ebenfalls mit dem Golden Goal endet. Änderungen des Spielplans und der Ort der Spiele, wie z.B die wetterbedingte Absage eines Spieles bleiben der Turnierleitung und dem Ausrichter vorbehalten. Am letzten Spieltag hat das Endspiel vorrang.

Hamburg die Perle des Nordens



Wunderschön gelegen – direkt an der Elbe!

Erleben sie die spannendste Stadt Deutschlands hautnah und genießen Sie das lebendige Kultur- und Freizeitangebot der Hansestadt. 170 klimatisierte und modern eingerichtete Zimmer und Suiten bieten beste Ausstattung für eine erfolgreiche Geschäftsreise oder eine entspannte Auszeit. Die Hamburger Innenstadt ist bequem mit dem Schiff (30 Minuten) zu erreichen.

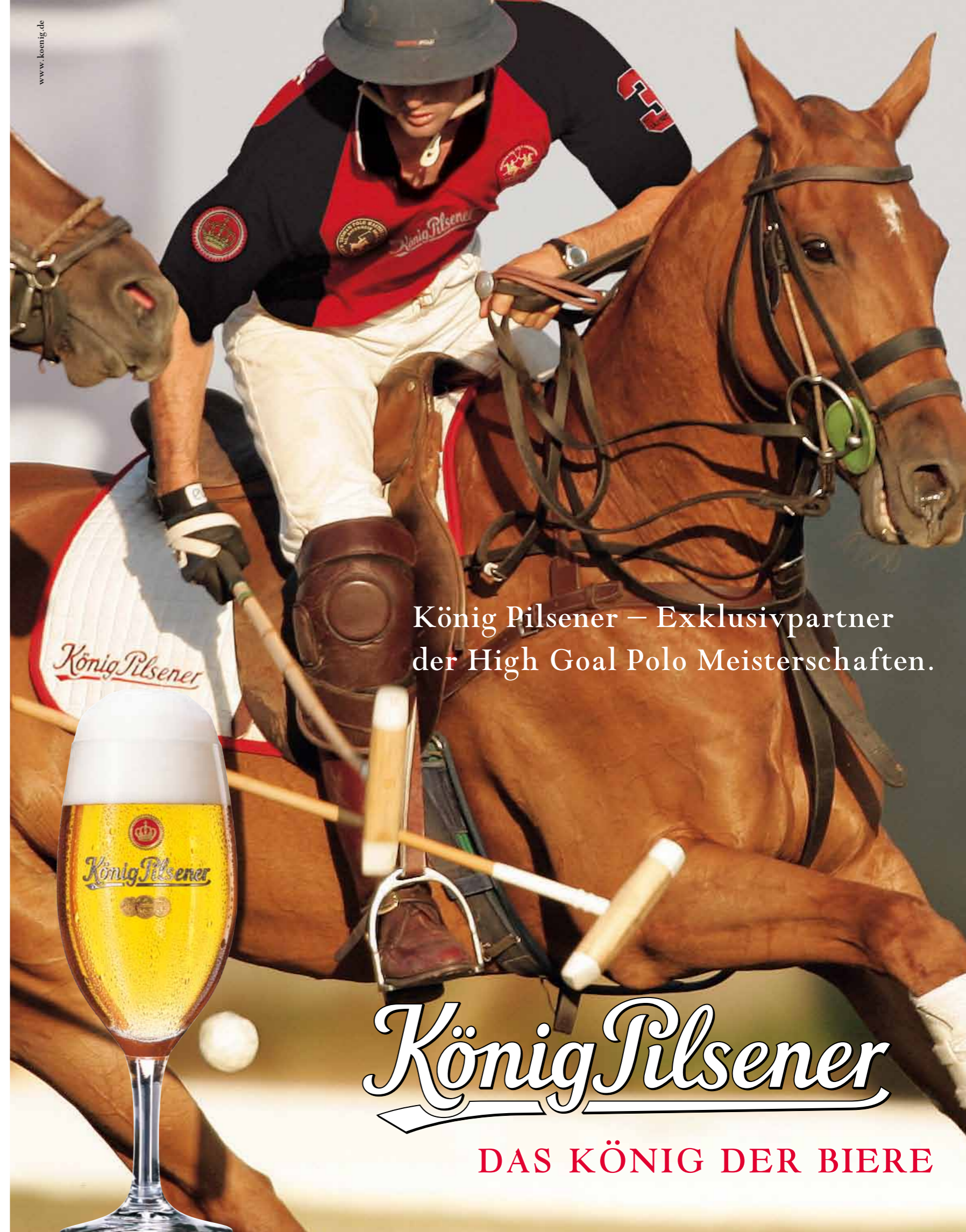


Golden Tulip Hamburg Aviation, Hein-Sass-Weg 40, 21129 Hamburg, +49 (0)40 300 84 90, Fax 49 40 300849900, Email: info@goldentuliphamburgaviation.com

Wir bedanken uns bei allen Sponsoren und Partnern ganz herzlich.



Impressum: Herausgeber Polo+10 Das Polo-Magazin, Schmilinskystr. 45, 20099 Hamburg, Tel. 040 300 67 29 0, hallo@polo-magazin.de, www.polo-magazin.de Geschäftsführer Thomas Wirth Chefredaktion Stefanie Stütting Redaktion Katrin Langemann, Klaus Winter, Lorenz Hartwig Layout & Grafik Kristina Krebs, Santa Gustina Fotografie Jacques Toffi, Norbert Steffen, Iris Hadrat iH graphik, Simon Gallus, The Spaceboys Agency, Van Santen, IO E TE, Silvia Kleist, Marcel Osztrowski, Rosa Frank Objektleitung Sandra Laube Verlagsass. Jennifer Röstel, Anne Nathe Anzeigen Jörn Jacobsen, Nina Kreis, Tim Mittelstaedt Marketingleitung John D. Swenson; Anzeigenpreisliste I/09. Polo+10 ist eine eingetragene Marke (Nr. 304 25 306). Nachdruck, auch auszugsweise, ohne Einwilligung des Verlages nicht gestattet. Abonnement hallo@polo-magazin.de



König Pilsener – Exklusivpartner der High Goal Polo Meisterschaften.

König Pilsener

DAS KÖNIG DER BIERE

Temperament, Eleganz, Klasse. Das zeichnet auch meinen IDEE KAFFEE aus.

(Albert Darboven, Kaffeeröster)



Höchst bekömmlich,
mit Koffein oder
entkoffeiniert.




J.J. DARBOVEN
SEIT 1866

Aus Freude am Leben.